

**Prüfbericht zur Prüfung des Brandschutznachweises**  
**Prüf.-Nr.: W-24/049 - 01**

Weimar, 12.07.2024

**1. Ausführung der Prüfung im Auftrag**

Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Fachbereich Bauordnung  
Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld Fachbereich Bauordnung			
PE:	17. Juli 2024		
AZ:			
AL	63.2	63.3	63.4

gemäß Auftragsschreiben vom: 21.05.2024

Ihr Zeichen: 63-02957-2023-34

**2. Bauherr**

Stadt Sandersdorf-Brehna  
Bahnhofstr. 2  
06792 Sandersdorf-Brehna

Landkreis Anhalt-Bitterfeld Fachbereich Bauordnung	
63 - 0 2 9 5 7 - 2 0 2 3 - 3 4	

**3. Vorhaben**

Neubau einer Kindertagesstätte „Haus Kunterbunt“ für 160 Kinder

**4. Grundstück**

August-Bebel-Straße  
06792 Sandersdorf-Brehna/OT Roitzsch

Gemarkung: Roitzsch  
Flur: 6  
Flurstück: 209

**5. Entwurfsverfasser**

Schettler & Partner PartGmbH  
Steubenstr. 15 a  
99423 Weimar

**6. Ersteller des Brandschutznachweises**

Ingenieurbüro für Brand- und Explosionsschutz  
Dipl.-Ing. für Brandschutz J. Kunstmann  
Am Wachhügel 15  
07338 Kaulsdorf



## 7. Geprüfte Unterlagen

- 7.1. 46 Seiten: Brandschutzkonzept, Datum: 08.07.2024
- 7.2. 2 Seiten: Plan Erdgeschoss, Anlage I, Erstellung: 08/2024
- 7.3. 1 Seite: Plan Flächen f. d. Feuerwehr, Anlage II, Erstellung 08/2024
- 7.4. 4 Seiten: Bestuhlungspläne MZR/Marktplatz, Szenario 1-4, Anlage III, Datum: 22.03.2024

## 8. Eingesehene Unterlagen

- 8.1. Bauvorlagen vom 18.12.2023, erstellt durch Schettler & Partner PartGmbH  
Hinweis: Eine Prüfung der Übereinstimmung dieser Unterlagen mit dem geprüften Brandschutzkonzept erfolgte nicht.
- 8.2. 8 Seiten: Hinweise zu den Anforderungen der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, Anlage IV zum Brandschutzkonzept
- 8.3. Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, FB Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Richard-Schütze-Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen vom 26.06.2024

## 9. Grundlagen der Beurteilung

- 9.1. Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013, zuletzt geändert am 18. November 2020
- 9.2. Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Brandschutzgesetz – BrSchG) vom 7. Juni 2001, zuletzt geändert am 24.03.2020
- 9.3. Einordnung der Gebäudeklasse gemäß § 2 (3) Nr. 3. BauO LSA: GK 3, Sonderbau gemäß § 2 (4) Nr. 3., 6. und 12. BauO LSA
- 9.4. Verwaltungsvorschrift zur Einführung Technischer Baubestimmungen (VV TB), RdErl. des MID vom 20. April 2022 - 25/24011/05
- 9.5. Verordnung über technische Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (TAnIVO) vom 29. Mai 2006, zuletzt geändert am 25.11.2014
- 9.6. Verordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Versammlungsstättenverordnung - VStättVO) vom 20.05.2008, zuletzt geändert am 26.05.2015
- 9.7. DIN 14095:2024-02, Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
- 9.8. DIN 14096:2014-05, Brandschutzordnung, Regeln für das Erstellen und Aushängen
- 9.9. DIN VDE V 0826-2:2018-07, Überwachungsanlagen - Teil 2: Brandwarnanlagen (BWA) für Kindertagesstätten, Heime, Beherbergungsstätten und ähnliche Nutzungen - Projektierung, Aufbau und Betrieb
- 9.10. Die zuständige Brandschutzdienststelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, FB Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Richard-Schütze-Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen wurde einbezogen. Die gegebenen Hinweise (Stellungnahme Herr Ralf Schmeil vom 26.06.2024) wurden während der Prüfung gemäß § 19 (1) PPVO gewürdigt.

## 10. Prüfbemerkungen

- 10.1. Die Festlegungen des Brandschutzkonzeptes zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz sind vollständig durchzusetzen. Die Eintragungen in den geprüften Unterlagen sind zu beachten und Bestandteil des Prüfberichtes §§ 3 und 14 (1) BauO LSA).



*Hinweise:*

- *Arbeitsschutzrechtliche Belange sind nicht Gegenstand dieser Prüfung.*
- *Auf die Anforderungen der §§ 28 (3) und 34 (4) Satz 3 BauO LSA wird hingewiesen.*

- 10.2. Der Nachweis der ausreichenden Löschwasserversorgung ist dem Prüfenieur für Brandschutz rechtzeitig vor der Inbetriebnahme zur Akte zu reichen (§ 14 (1) BauO LSA i. V. m. § 50 Satz 3 Nr. 13. BauO LSA).

*Hinweis:*

- *Im unbeplanten Innenbereich reicht für Gebäude, die sich i. S. d. § 34 BauGB einfügen, im Allgemeinen die Löschwasserversorgung aus, die vorhanden ist.*

*Ergänzende Hinweis der zuständigen Brandschutzdienststelle:*

- *In den Vorberatungen wurde die unzureichende Löschwassersituation erörtert. Hier sollten als Lösung unterirdische Zisternen unter den Parkflächen verbaut werden, im vorliegenden Brandschutzkonzept wird auf diese Lösung nicht eingegangen.*
- *Der Löschwassernachweis ist durch die Stadt Sandersdorf-Brehna zu erbringen.*

- 10.3. Die Beteiligung der zuständigen Brandschutzdienststelle ergab, dass für die im Brandschutzkonzept unter Punkt 9.6 geforderte Brandwarnanlage ein Anlagenkonzept zu erstellen und mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen ist. Über die erfolgte Abstimmung ist dem Prüfenieur für Brandschutz eine Bestätigung zur Akte zu reichen (§§ 14 (1) BauO LSA i. V. m. § 50 Satz 3 Nr. 7. und 20. BauO LSA).

*Ergänzende Hinweise der zuständigen Brandschutzdienststelle:*

- *Für den gewaltfreien Zugang der Feuerwehr ins Objekt empfehlen wir den Einbau eines Feuerwehrschränke sowie eines Freischaltelementes. Die Abstimmung hierzu soll mit der Brandschutzdienststelle erfolgen.*

- 10.4. In der gemäß dem Brandschutzkonzept aufzustellenden Brandschutzordnung ist ein geeigneter Verantwortlicher für den Brandschutz festzulegen. In der Brandschutzordnung sind insbesondere die verbindliche Festlegung der im Brandschutzkonzept getroffenen Regelungen zu den maximalen Personenzahlen, zulässigen Nutzungen, die Maßnahmen für eine zügige Evakuierung im Gefahrenfall und die ggf. notwendige Rettung von Personen mit Handicap unter Beachtung von DIN 18040-1 zu regeln. Die Brandschutzordnung ist vor der Inbetriebnahme mit der zuständigen Brandschutzdienststelle (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Herr Schmeil, Tel.-Nr. 03493/341 482) abzustimmen. Über die erfolgte Abstimmung ist dem Prüfenieur für Brandschutz eine Bestätigung vorzulegen (§§ 3 und 14 (1) BauO LSA i. V. m. § 50 Satz 3 Nr. 16. und 20. BauO LSA).

- 10.5. Die Beteiligung der zuständigen Brandschutzdienststelle ergab, dass für die bauliche Anlage Feuerwehrpläne nach DIN 14095 aufzustellen sind, wie im Brandschutzkonzept vorgesehen. Diese Feuerwehrpläne sind mit der zuständigen Brandschutzdienststelle im Einvernehmen zu erarbeiten. Über die erfolgte Abstimmung ist dem Prüfenieur für Brandschutz eine Bestätigung vorzulegen. Nach Freigabe und Bestätigung durch die Brandschutzdienststelle ist der Feuerwehrplan in ausreichender Ausfertigung (3-fach) sowie in digitaler Form der zuständigen Brandschutzdienststelle zu übergeben. Über die erfolgte Übergabe der Feuerwehrpläne ist dem Prüfenieur für Brandschutz bis zur Endabnahme eine Bestätigung zu übergeben (§ 14 (1) BauO LSA i. V. m. § 50 Satz 3 Nr. 22. BauO LSA).

- 10.6. Die Wirksamkeit und die Betriebssicherheit von technischen Anlagen, die der TAnIVO unterliegen, sind bis zur abschließenden Fertigstellung durch einen anerkannten Prüfsachverständigen für technische Anlagen und Einrichtungen gemäß PPVO einschließlich des bestimmungsgemäßen Zusammenwirkens von Anlagen und Einrichtungen (Wirk-Prinzip-Prüfung) zu prüfen und zu bescheinigen. Das betrifft in dem Gebäude die folgenden technischen Anlagen und Einrichtungen:

- automatische Alarmierungsanlagen
- Sicherheitsstromversorgungen und zugehörige Anlagen und Einrichtungen des Brandschutzes, z. B. für Sicherheitsbeleuchtungen und Feuerwehraufzüge; Anlagen der Allgemeinstromversorgung, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sicherheitsstromversorgung stehen.

Die technischen Anlagen und Einrichtungen sind gemäß TAnIVO vor der ersten Inbetriebnahme, unverzüglich nach einer wesentlichen Änderung und wiederkehrend alle drei Jahre regelmäßig wiederkehrend zu prüfen (§ 1 und 2 TAnIVO i. V. m. § 50 Satz 3 Nr. 23. BauO LSA).

*Hinweis:*



- Die geplante Brandwarnanlage (DIN VDE V 0826-2:2018-07) fällt formal nicht in den Geltungsbereich der TAnlVO, ist jedoch durch einen entsprechenden Sachkundigen (z. B. einen Prüfsachverständigen) zu prüfen und zu bescheinigen, da diese Anlage zur Begründung von Erleichterungen bzw. der Brandschutzplanung herangezogen wurde (§ 51 Satz 3 Nr. 23. BauO LSA).

- 10.7. Im Rahmen der Objektüberwachung hat der Bauleiter über die erforderliche Sachkunde und Erfahrung auf dem Gebiet des Brandschutzes zu verfügen (§ 55 (2) BauO LSA). Dieser Bauleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass die zur Ausführung des Vorhabens erforderlichen Brandschutzmaßnahmen entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, den bauaufsichtlich anerkannten Technischen Baubestimmungen, dem Brandschutzkonzept und den erforderlichen Nachweisen und Zertifikaten einschl. der dazugehörigen Montageanleitungen bzw. Herstellerdokumentationen ausgeführt werden. Der Name des betreffenden Bauleiters ist dem Prüflingenieur für Brandschutz vor Baubeginn schriftlich mitzuteilen (§ 50 Nr. 21. BauO LSA).
- 10.8. Bis zur abschließenden Fertigstellung sind dem Prüflingenieur für Brandschutz die erforderlichen Nachweise und Zertifikate gemäß den §§ 16a bis 25 BauO LSA für die eingesetzten Bauprodukte oder Bauarten, der Nachweis der geforderten Klassifikation der Dämmungen, Verkleidungen, Fußböden und Unterdecken sowie die entsprechenden Übereinstimmungs- und Leistungserklärungen für die Bauteile und Bauprodukte bzw. Bauarten und Bausätze mit brandschutztechnischen Anforderungen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Vorschriften in Form einer Dokumentation rechtzeitig (mindestens 14 Tage vor der Endabnahme) vorzulegen (§ 80 (4) BauO LSA).
- 10.9. Durch den Prüflingenieur für Brandschutz ist die Übereinstimmung der Bauausführung mit dem Brandschutzkonzept zur Genehmigungsplanung, den Prüfbemerkungen unter Pkt. 10. und ggf. noch in der Baugenehmigung aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Hinweisen vor der Inbetriebnahme bzw. Teilinbetriebnahme gemäß BauO LSA § 80 (2) Nr. 2. zu überwachen. Dazu hat der Bauherr den Prüflingenieur für Brandschutz rechtzeitig gemäß § 81 (1) BauO LSA über den Baufortschritt zu informieren, um diesem die übertragene Bauüberwachung und die Bauzustandsbesichtigung mindestens nach der Rohbaufertigstellung (zum Installationsbeginn) sowie zur Fertigstellung (vor der Inbetriebnahme) zu ermöglichen.

## 11. Erleichterungen (§ 50 BauO LSA)

- 11.1. Entgegen § 29 (2) Nr. 2. BauO LSA werden die maximal zulässige Brandabschnittslänge überschritten. Weil es sich beim Brandabschnitt um einen überwiegend ebenerdigen Brandabschnitt mit allseitig gutem Zugang für die Einsatzkräfte handelt, aufgrund der geometrischen Struktur die Eindringtiefe für die Einsatzkräfte stets weit unter 40 m liegt, durch die geplanten Trennwände im BA 1 ein Brand über einen Zeitraum von 30 Minuten an der Ausbreitung gehindert wird und wirksame Löscharbeiten dennoch möglich sind, wird die Erleichterung gemäß § 50 BauO LSA **gestattet**.
- 11.2. Im gesamten Objekt nutzungsbedingt auf notwendige Flure verzichtet werden. Weil in dem Gebäude ausreichende Abschnitte gebildet werden und eine Brandwarnanlage nach DIN VDE V0826-2 eingebaut wird, kann der geplanten Lösung **zugestimmt** werden.

## 12. Abweichungen (§ 66 BauO LSA)

- 12.1. Keine

## 13. Abweichungen (§ 85a (1) BauO LSA)

- 13.1. Keine

## 14. Prüfergebnis

- ☒ Das Bauvorhaben entspricht den Anforderungen des Brandschutzes, soweit die unter 10. genannten Nebenbestimmungen beachtet werden und die Bauausführung nach den unter 7. und 8. aufgeführten Unterlagen erfolgt. Die Erleichterungen gemäß Pkt. 11. werden gestattet. Die Abweichungen gemäß Pkt. 12. werden zugelassen. Es bestehen keine Bedenken gegen die Erteilung einer Baugenehmigung.

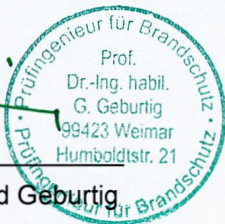



- ☐ Aus der Prüfung des Brandschutznachweises ergeben sich keine Änderungen in konstruktiver Hinsicht oder hinsichtlich notwendiger Feuerwiderstandsdauern tragender Bauteile, die im Standsicherheitsnachweis zu berücksichtigen sind.
- ☐ Das Bauvorhaben entspricht nicht den Anforderungen zum Brandschutz, es bestehen erhebliche Bedenken gegen die Erteilung einer Baugenehmigung
- ☐ Die Prüfung ist abgeschlossen.
- ☒ Die Prüfung des Brandschutznachweises mit Ausnahme von ggf. notwendigen Nachträgen ist abgeschlossen. Die Prüfung der Bauüberwachung wird fortgesetzt und mit einer Bescheinigung gemäß § 80 (2) Satz 2 BauO LSA zur Inbetriebnahme abgeschlossen.

Dieser Prüfbericht umfasst 5 Seiten.

## 15. Unterschrift

Ich versichere, dass ich die bauaufsichtlichen Bestimmungen, insbesondere die Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt und die Verordnung über Prüfsachverständige, beachtet habe.



Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig  
Prüfingenieur für Brandschutz, VPI

### Verteiler

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Bauordnung, geprüfte Unterlagen (1-fach) und Prüfbericht (2-fach)

Prüfingenieur für Brandschutz, geprüfte Unterlagen und Prüfbericht (1-fach)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Brand-, Katastrophenschutz/Rettungsdienst, Prüfbericht (als pdf per E-Mail)